

Kanufahrt auf dem Rhein (Familienanlass) 2017

Voller Tatendrang trafen sich 13 Kinder und 9 Erwachsene in Rheinau zum Kanufahren. Das Wetter versprach einen wunderbar warmen Spätsommertag.

Kaum beim Parkplatz nochmals die nötigen Utensilien wie Sonnencrème und Sonnenhut kontrolliert, winkte uns von der Einwasserungsstelle her bereits der Kanuvermieter Herr Alder entgegen. Nach der Verteilung der Paddels und Schwimmwesten fand die Gruppeneinteilung statt. Kurz darauf wasserte auch schon die erste Gruppe ein. Dies war nicht mal so leicht, ist der Einstieg ins schmale Kanu doch eine sehr wackelige Angelegenheit, welche bei den einen zu Schrecksekunden führte. Nach den ersten Paddelversuchen und dem Einigen, wer das Steuern übernimmt gings dann los Richtung Eglisau. Eine besondere Freude war es, den zufriedenen Kindern beim Staunen und helfen mitpaddeln zuzusehen.

Ich wurde von Herrn Alder instruiert, bis zur Rheinschleuse die Spitze zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass alle Teilnehmer frühzeitig ans linke Ufer paddelten. Nach zirka zwanzig Minuten fahrt kamen wir nämlich bei dieser Schleuse an und mussten auswassern. Die Fern-Instruktion der Schleusenwärterin hätte in einem touristen- und dienstleistungsfreundlicherem Ton erfolgen können aber schlussendlich schafften es alle sicher und wohlbehalten über die Schleuse. Die Kanus wurden mittels einer drahtseilgezogenen Transportbahn an die untere Schleusenseite transportiert, wobei ein Ruderer im Kanu sitzen bleiben musste um am Ende wegpaddeln und die restlichen Gruppenteilnehmer wiederaufnehmen zu können.

Vis-à-vis Ellikon wasserten wir bei einem schönen und grossen Brätli-Platz aus. Die einen konnten nicht länger warten und mussten sich mit einem Sprung in den Rhein abkühlen, die anderen drängte der Hunger und widmeten sich dem Entfachen eines Feuers oder Rüsten der vom Kanuvermieter mitgegebenen Zutaten. Zur Mittagszeit assen wir gemeinsam Spiessli, Fleischkäse, Cervelats, Bratwürste und verschiedene Salate. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei denjenigen Teilnehmern entschuldigen, welche sich die ganze Fahrt hindurch auf den versprochenen Kartoffelsalat freuten, welche jedoch jäh enttäuscht wurden, weil wegen eines Lieferantenwechsels der Kartoffelsalat vergessen ging. Anhand der wenigen Resten zu beurteilen mundeten jedoch die restlichen Esswaren vorzüglich.

Die restliche Wegstrecke bis nach Eglisau war dann (vor allem gegen Ende hin) doch noch nahrhaft, sodass wir alle froh waren, als wir die Kirche von Eglisau erblickten. In Eglisau angekommen und ausgewassert empfing uns bereits Herr Alder zur Rückgabe des Materials. Die Naturbadi Eglisau und das wohlverdiente Glacé krönte den schönen Abschluss für gross und klein.



















Oberstlt Christian Müller SOLOG Ostschweiz